

BEITRÄGE ZUR FLECHTENFLORA VON SALZBURG, V:
NEUE UND SELTENE FLECHTEN IM BUNDESLAND SALZBURG

R. TÜRK, Salzburg
(Eingelangt: 15. III. 1984)

Die Lungau-Exkursion der Bryologisch-Lichenologischen Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa, die im September 1981 durchgeführt worden war, erwies sich - was die Flechten betrifft - als außerordentlich ergiebig; weit über 650 Taxa wurden aufgefunden und in Form einer Florenliste zusammengefaßt (POELT & TÜRK 1984). Ergänzend dazu werden im folgenden weitere Flechtenfunde aus dem Lungau und einige bemerkenswerte Flechten aus anderen Gebieten Salzburgs aufgeführt. Sofern nicht anders vermerkt wurden die Proben von Autor gesammelt und bestimmt und sind in dessen Privatherbar belegt.

LUNGAU

Besonders hervorzuheben ist die gesteins- und bodenbewohnende Flechtenflora an den Südhängen des oberen Murtales westlich von St. Michael im Lungau (Murwinkel). In diesem Talabschnitt, der offensichtlich den Charakter eines inneralpinen Trockentaales trägt, wachsen an den xerotherm getönten Südhängen einige zum Teil sehr anspruchsvolle Arten, deren Vorkommen auch in anderen inneralpinen Trockentälern belegt ist (vgl. BUSCHARDT 1979).

Dermatocarpon miniatum (L.) MANN var. *circsodes* (ACH.) ZAHLBR.:

Murtal, Jedl, auf Phyllitfels, 1160 msm, Grundfeld 8846; 27. 9. 1983. Diese stattliche *Dermatocarpon*-Art zeichnet sich durch eine warzige-papillöse Unterseite und eine weiße Bereifung an der Oberseite aus (POELT 1969). Selten.

Diploschistes gypsaceus (ACH.) ZAHLBR.:

Murtal, Schellgaden, auf Phyllitfels, schattig, 1150 msm, Grundfeld 8846; 27. 9. 1983. Bisher noch keine Angaben aus dem Lungau.

Endocarpon pusillum HEDWIG

Murtal, Felsen zwischen Muhr und Jedl, E der Murbrücke, auf Erde über Phyllit, 1200 msm, Grundfeld 8846; 22. 10. 1983; leg.: E. ROUSCHAL.

Endocarpon pusillum HEDWIG var. pallidum (ACH.) FR.:

Murtal, W von Muhr, auf Moosen über Phyllitfelsen, 1120 msm, Grundfeld 8846; 22. 10. 1983; leg.: E. ROUSCHAL. Neu für Salzburg!

Lecanora anopta NYL.:

Weg von der Katschberghöhe auf das Aineck, auf Holz von *Larix decidua*, 1940 msm, Grundfeld 8947; 25. 7. 1983; det.: J. POELT. Selten.

Lecidea griseoatra FLOTOW var. griseoatra:

Murtal, Jedl, auf Phyllitfels, Südhang, 1260 msm, Grundfeld 8846; 27. 9. 1983.

Leprocaulon microscopicum (VILL.) GAMS ex D. HAWKSW.:

Phyllitfelsen zwischen Muhr und Mayerhof, 500 m W von Maierhof, 1100 msm, Grundfeld 8947; 23. 10. 1983; leg.: E. ROUSCHAL. Diese Flechte wächst bevorzugt in sandigen Nischen überhängender Felswände (vgl. BUSCHARDT 1979), die von Niederschlägen nicht erreicht werden. SAUTER (1872) gibt nur einen Fundort (unter *Stereocaulon nanum* ACH.) "in Thonschieferfesspalten sehr selten, nur bei Mittersill" an. Selten.

Parmelia pulla ACH.:

Murtal, Schellgaden, auf Phyllitfels, Südhang, 1160 msm, Grundfeld 8947; 27. 9. 1983. Selten.

Parmelia toractica KREMPERH.:

Murtal, Schellgaden, auf Phyllitfels, Südhang, 1160 msm, Grundfeld 8947; 27. 9. 1983. Selten.

Rhizocarpon geminatum KOERBER:

Murtal, Schellgaden, Phyllitfels, Südhang, 1160 msm, Grundfeld 8947; 27. 9. 1983. Neu für Salzburg!
Rhizoplaca chrysoleuca (SMITH) ZOPF:
 Murtal, Jedl, auf Phyllitfels, Südhang, 1260 msm, Grundfeld 8846; 27. 9. 1983.

Rhizoplaca chrysoleuca wuchs gemeinsam mit *Dimelaena orelna* auf stark gedüngtem Phyllitfels. Wie diese ist sie hauptsächlich in subalpinen Lagen verbreitet, in Trockengebieten steigt sie aber bis in die Tallagen herab (POELT 1969). Selten.

Strangospora moriformis (ACH.) STEIN.:

Weg von der Katschberghöhe auf das Aineck, auf Borke von *Larix decidua*, 1900 msm, Grundfeld 8947; 25. 7. 1983. Selten.

PINZGAU**Micarea turfosa (MASSAL.) DuRIETZ:**

Hundstein E von Zell am See, auf Moosen über Schiefer, 2100 msm, Grundfeld 8643; 17. 7. 1975. Selten.

Pannaria hookeri (BORR.) NYL.:

Hohe Tauern, Goldberggruppe, Stubnerkogel, auf Silikatschiefer, 2240 msm, Grundfeld 8844; 4. 8. 1981. JORGENSEN (1978) bezeichnet diese Flechte als selten in den Alpen, wo sie an einigen wenigen, zerstreuten Lokalitäten zwischen 2000 und 3000 msm vorkommt. Selten.

Placopsis gelida (L.) LINDS.:

Hohe Tauern, Goldberggruppe, Stubnerkogel, auf Silikatschiefer, 2240 msm, Grundfeld 8844; 4. 8. 1981. *Placopsis gelida* wurde zusammen mit *Pannaria hookeri* wachsend gefunden; auf diesen Umstand weist auch JORGENSEN (1978) in einem Zitat nach LYNGE (1928) hin.

FLACHGAU**Acrocordia cavata (ACH.) ACH.:**

Ebenau, Plötz, auf *Alnus glutinosa*, 700 msm; Grundfeld 8145; 27.8. 1978. POELT & VEZDA (1977) geben bisherige Funde aus West-Europa und der Schweiz an. Diese unscheinbare Flechte dürfte in Österreich sehr selten sein. Neu für Salzburg!

Arthopyrenia lapponina ANZI (syn. *A. fallax* (NYL.) ARNOLD):

Ebenau, Plötz, auf *Acer pseudoplatanus*, 700 msm, Grundfeld 8145; 27. 8. 1978. Selten.

Catillaria atomarioides (MÜLL. ARG.) KILIAS:

Seekirchen am Wallersee, auf Ziegeln von einem alten Heustadel; 300 m S des Sees, 520 msm, Grundfeld 8144; 5. 4. 1980. KILIAS (1981) gibt nur einen Fundort dieser Flechte aus Österreich (Steiermark) an. Neu für Salzburg!

Lecidea oligotropha LAUNDON:

Rinnkogel 7 km S von Strobl am Wolfgangsee, auf Rohhumus über Kalk, 1800 msm, Grundfeld 8346; 30. 9. 1983.

Herrn Prof. Dr. J. POELT (Graz) danke ich für die Bestimmung und Revision einiger Proben, Herrn E. ROUSCHAL für die Überlassung von drei Flechtenproben.

Literatur

- BUSCHARDT, A. 1979: Zur Flechtenflora der inneralpinen Trockentäler unter besonderer Berücksichtigung des Vintschgau. - Bibliotheca Lichenologica 10: Cramer, Vaduz; 419 pp.
- JORGENSEN, P. M. 1978: The lichen family *Pannariaceae* in Europe. - Opera Botanica 45: 123 pp. Berlings, Lund.
- KILIAS, R. 1981: Revision gesteinsbewohnender Sippen der Flechtengattung *Catillaria* MASSAL. in Europa. - Herzogia 5: 209-448.
- LYNGE, B. 1928: Lichens from Novaya Zemlja. - Rep. Sci. Results Norw. Exped. Novaya Zemlja 1921: 43.
- POELT, J. 1969: Bestimmungsschlüssel europäischer Flechten. -Cramer, Lehre, 757 pp.
- & TÜRK, R. 1984: Die Flechten des Lungau - ein erstes Verzeichnis. - Herzogia 6, im Druck.
- & VEZDA, A. 1977: Bestimmungsschlüssel europäischer Flechten. - 1. Ergänzungsheft; Cramer, Vaduz, 258 pp.
- SAUTER, A. E. 1872: Flora des Herzogthumes Salzburg, V. Teil. Die Flechten. - Mitt. Ges. Salz. Landesk. 12: 63-176.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Roman Türk
 Institut für Botanik
 Lessnerstraße 39
 A-5020 Salzburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Mitteilungen aus Salzburg](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Türk Roman

Artikel/Article: [Beiträge zur Flechtenflora von Salzburg. V: Neue und seltene Flechten im Bundesland Salzburg 39-42](#)